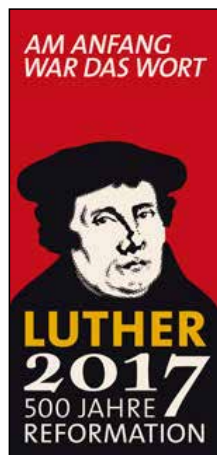
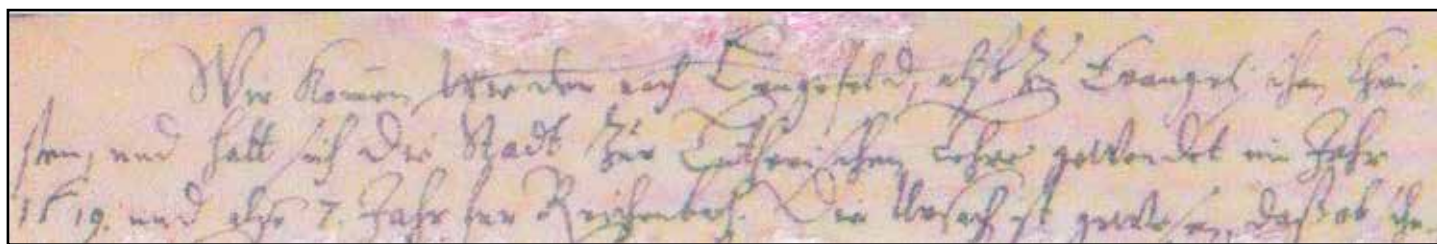




Martin Luther — Die verändernde Kraft der Bibel



„Wir kommen (.....) alß Zu Evangelischen Christen, und hatt sich die Stadt Zur Lutherischen Lehre gewendet im Jahr 1519 und also 7 Jahr fur Reichenbach“, schreibt der erste Lengenfelder Chronist Siegfried Neumeister 1668 in seiner „Lengefeldischen Ehren- und Gedächtnis-Seule“, der frühesten Lengenfelder Ortsgeschichte. Nur zwei Jahre nach Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg wäre das freilich ein überaus frühes Datum.

Zwickau war im Kurfürstentum Sachsen das Zentrum der Tuchmacher und zugleich auch ein Zentrum der Reformation, nach Wittenberg die zweite Stadt im Kurfürstentum, wo diese eingeführt wurde. Martin Luther selbst kam 1522 nach Zwickau und hielt dort mehrere Predigten, am 1. Mai 1522 von einem Rathausfenster vor mehr als 10.000 Zuhörern aus Zwickau und Umgebung. Die Tuchmacherinnung in Lengenfeld wurde erst 1562 gegründet und ist höchstwahrscheinlich aus der Zwickauer Innung hervorgegangen, deren Innungsartikel aus dem Jahre 1348 erhalten sind. Engere Bindungen der Lengenfelder Tuchmacher nach Zwickau, damit auch frühzeitig bereits die Berührung mit Luthers neuen Ideen, dürften der Auslöser für diese frühe Einführung der Reformation in Lengenfeld gewesen sein. Hinzu mag kommen, Lengenfeld war erst seit 1545 eine selbstständige Pfarrei. Das Fehlen eines katholischen Pfarrers vor Ort könnte also diese Entwicklung begünstigt haben. 1525: In Waldkirchen versammelten sich die aufrührerischen Untertanen der Pflege Mylau im „Bauren-Krieg“ (Siegfried Neumeister), einer der drei vogtländischen Bauernhaufen. Nach den später auferlegten Strafgeldern (Len-

genfeld = 200 fl. [Gulden], Waldkirchen 40 fl.) muss der Geist des Aufruhrs doch recht bedeutend gewesen sein. Auf alle Fälle hat Lengenfeld aber nach der Reformation eine sprunghafte Weiterentwicklung erfahren: 1541 wird ein erster Schulmeister genannt, 1544 der Bau eines ersten Rathauses, 1545 die selbstständige Pfarrei und 1562 die Gründung der traditionsreichen, für Lengenfeld so überaus bedeutsamen Tuchmacherinnung.

Im diesjährigen Lutherjahr 2017 wird mit vielerlei Veranstaltungen und Aktivitäten der 500. Jahrestag der Reformation gefeiert. Am 18. Januar vor zwei Jahren ehrte Lengenfeld seinen berühmtesten Sohn Prof. Dr. Constantin von Tischendorf mit einem Festwochenende zu seinem 200. Geburtstag. Die Wanderausstellung zur Bibel und die eigens zusammengestellte Tischendorf-Ausstellung von Alexander Schick aus Westerland / Sylt im Ratssaal sowie die beiden Multimedia-Vorträge von ihm im Tischendorfhause „Constantin von Tischendorf und der Bibelschatz aus dem Katharinenkloster“ und „Wie die Bibel zu uns kam“ waren ausgesprochene Publikumsmagnete und trugen insbesondere zum Gelingen des Tischendorf-Jubiläums bei.

Zum Lutherjahr 2017 hat Bürgermeister Volker Bachmann am Jahresbeginn mit einem Gruß verbunden einen Artikel aus der Feder (oder dem PC) von Alexander Schick erhalten, der in der Zeitschrift „Glaube aktiv“, Heft 1 / 2017, veröffentlicht wurde. Mit der freundlichen Einwilligung des Verfassers dürfen wir diesen Artikel in unserem Amtsblatt für die „Tischendorfstadt Lengenfeld“ zur Veröffentlichung bringen.

Friedrich Machold

Bild oben

Siegfried Neumeister; Lengefeldische Ehren- und Gedächtnis-Seule anno 1668 aufgesetzt;

Original: Universitätsbibliothek Leipzig, Rep. VI 29



Prof. Dr. Constantin von Tischendorf

geb. 18. Jan. 1815 in Lengenfeld - gest. 7. Dez. 1874 in Leipzig
Theologe, Paläograph, Palimpsest- und Bibelforscher,
Entdecker des Codex Sinaiticus mit der ältesten kompletten
Bibelhandschrift des Neuen Testaments

Amtsblatt der Tischendorfstadt Lengenfeld

Zum 200. Geburtstag des berühmtesten Sohnes unserer Stadt Constantin von Tischendorf führten wir 2015 ein großes Festprogramm durch. Diese Würdigung fand überwältigenden Anklang in der Region, umso mehr fand unsere Anerkennung der wissenschaftlichen Leistung Tischendorfs auch internationale Beachtung.

Grußworte aus Kanada, den USA und Israel beglückwünschten die Stadt Lengenfeld zu dessen Geburtstag sowie die Art und Weise der Würdigung der historischen Erforschung des Christentums und seiner Quellen, kurzum des Werkes von Constantin von Tischendorf (siehe LA Ausgabe März 2015).

Einer kleinen Nebenbetrachtung über die Verwendung von Namen besonderer Persönlichkeiten in der Stadtbezeichnung während der Eröffnungsansprache wurde große Beachtung geschenkt (Otto-Dix-Stadt Gera, Robert-Schumann Stadt Zwickau,

Neuberinstadt Reichenbach). Warum nicht Tischendorfstadt Lengenfeld?

Diesen Titel dürfen wir nun als ergänzende Werbung führen, der amtliche Gemeindegemeinde lautet weiterhin „Stadt Lengenfeld“.

Unter Mitwirkung unseres Museumsleiters Thomas Petzoldt, unseres Ortschronisten Friedrich Machold, Frau Magret Janietz (Werbestudio schwarzweiß) und unseres Pfarrers Jörg-Martin Spitzner entstand das zukünftige Layout der Titelseite unseres Amtsblattes.

Ich widme diese erste Ausgabe des Amtsblattes mit der Bezeichnung „Tischendorfstadt Lengenfeld“ den Nachkommen und der Familie Tischendorfs, besonders der Ururenkelin, Frau Dr. Annegret Siebert, sowie dem Wissenschaftspublizisten und Tischendorf-Kenner Herrn Alexander Schick für seine umfassenden Forschungen.

Volker Bachmann, Bürgermeister

Kindertagesstätte „Pustebume“ Waldkirchen

Die AWO Kita „Pustebume“ Waldkirchen sagt DANKE

Am 9. und 10. Juni 2017 haben wir unseren 20. Geburtstag gefeiert. Zur Festveranstaltung am Freitag kamen viele Gäste zum Gratulieren.

Unser Bürgermeister Herr Volker Bachmann, Sachgebietsleiterin der AWO Frau Marion Lange, Ortschaftsratsvorsitzender Bernd Reiher, Vertreter aus den Waldkirchner Vereinen, Betriebe, Institutionen, zahlreiche Gäste und Eltern lauschten und applaudierten den Schmetterlingskindern zu ihrem tollen Auftritt.

In einer nachhaltigen Videopräsentation haben alle Gäste und Mitarbeiter 20 Jahre Kitaalltag, Feste feiern, Exkursionen, kreative Bildungsarbeit, Spaß und Spiel, Transparenz nach außen, Netzwerkarbeit in Waldkirchen und über die Dorfgrenzen hinaus bestaunt und nochmals erlebt. Viele Aha-Erlebnisse gab es dabei bei vielen Gästen und „ehemaligen“ Eltern.

Grußworte unseres Bürgermeisters und des Elternratsvorsitzenden Matthias Böttger rundeten die Feierstunde ab. Im Anschluss gab es mit einem Buffet Zeit für Gespräche und Rundgänge durch die Kita. An großen Tafeln gab es Presseartikel aus den vergangenen 20 Jahren.

Der Sonnabend gehörte unseren Kindern mit ihren Familien und vielen Gästen.



Mit einem bunten Programm und schönem Wetter feierten wir unser Kinder- und Familienfest.

Passend zum Thema „Jahrmarkt“ hatten wir einen echten Leierkastenmann vor Ort. Konrad Schillbach spielte lustige Schlager und Melodien auf seinem Instrument. Das Radsportzentrum Netzschkau lockte mit tollen Fahrgeräten Kinder und etliche Elternteile an. Es gab vielerlei Angebote, hämmern in der Holzwerkstatt, malen mit Blumen, Perlen geschickt fädeln, Kita-Memory, Glücksrad drehen, in unserer Töpfer- und Kräuterbude kreative Mitbringsel erwerben, leckere selbstgemachte Kräuter- und Fruchtbowlen kosten, selbstgefertigten Schmuck bestaunen und kaufen, gemütlich bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem plaudern, Eis und Zuckerwatte naschen und mit viel Spaß die lustigen Streiche von Max und Moritz nachspielen. Gäste konnten die Einrichtung ansehen. Auch unser Landtagsabgeordneter Herr Stephan Hösl mit Gattin besuchte unser Fest und es gab angenehme Gespräche.

Alles in allem waren es zwei gelungene Festtage. Bei Sonnenschein vergingen die Stunden wie im Fluge.

Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem DANKE.

Danke - für alle lieben Grüße, Geschenke und Zuwendungen. Danke - für die großzügige Hilfe von Eltern und Helfern beim Ausgestalten unserer Festtage sagen alle Kinder und Erzieher der AWO- Kita „Pustebume“ Waldkirchen.



Sei dabei: beim großen Mega-Kicker-Turnier

zum Tag der Vereine am 30.09.2017 im Autohaus Bauer.

Jetzt euren Verein bis zum **25.08.2017** anmelden.¹
Die Siegermannschaft gewinnt **500,- €** für die Vereinskasse.

Mehr Infos auf www.ah-bauer.de/vereinstag



Autohaus Bauer GmbH
Alte Lengenfelder Str. 2B
08228 Rodewisch

www.ah-bauer.de



Und Wasser marsch....!

Am 28.06.2017 um 9.30 Uhr war es endlich soweit, der lang ersehnte Wasserspielplatz wurde eröffnet. Vor fast vier Jahren initiierte der Elternrat des Kindergartens „Am Park“ in Lengenfeld das Projekt „Wasserspielplatz“. Bei Kuchenbasaren, Tombolas, Festen oder anderen Aktivitäten sammelte man speziell dafür Gelder. Am 14.03.2017 kamen noch einmal 2.000,00 € durch das Gewinnspiel „Scheine für Vereine“ von Hit-Radio RTL hinzu, sodass die zur Realisierung notwendige Summe erreicht werden konnte.

Mit den Holzgestaltern Alexander Ossyra und Christian Radloff fand man auch schnell zwei kreative Erbauer für das flexibel planbare Wasserprojekt. Flexibel deswegen, da es den Gegebenheiten des Gartenspielplatzes angepasst wurde.



Wir bedanken uns in erster Linie beim Elternrat für das sensationelle Engagement, wir bedanken uns bei allen, die für das Projekt gespendet haben (denn es wurde ausschließlich von Spendengeldern ermöglicht) und wir sagen Danke an die Holzgestalter, die es umgesetzt haben. Nun können wir erkunden, entdecken und matschen.



Danke sagen die Kinder und das Team des Kindergartens „Am Park“ in Trägerschaft der Volkssolidarität Reichenbach e.V.

Text und Fotos: Anett Jahn

NEU: Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Handschug, Markt 7, 08233 Treuen, ☎ (03 74 68) 6 79 38 0, Fax (03 74 68) 6 79 38 18



08485 Lengenfeld
Parkstraße 11
Tel. 037606 / 22 24
L.C. 0173 / 3 87 63 74
info@maler-czyzykowski.de

www.maler-czyzykowski.de

Leistungsprofil

- Malerarbeiten
- Fassade
- Trockenbau
- Schimmelsanierung zertifiziert
- Bodenbelagsverlegung
- Hausmeisterdienste

Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse

Der Termin der nächsten öffentlichen Stadtratssitzung und die Termine der Ausschüsse im August werden rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus, an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen und in der Tagespresse bekannt gegeben.

Museum Lengenfeld

**Hauptstraße 57
Tel. (03 76 06) 3 21 78**

Öffnungszeiten mit Führung:
Sonntag, 6., 13., 20. und 27.08.2017,
jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr
Besichtigung zu anderen Zeiten bitte
anmelden unter Tel. 037606 / 32178 oder 36193

FEUERWEHRMUSEUM LENGENFELD

Poststraße · 08485 Lengenfeld

Geöffnet ganzjährig an jedem ersten Sonntag
im Monat von 14.00-17.00 Uhr
Nächster Öffnungstag: **Sonntag, 6.8.2017**



Reichenbacher Tafel e.V. in Lengenfeld

Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr
im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde
in der Engeltasse 6 geöffnet.



Suchtberatung

Die Suchtberatung bei Frau Yvonne Schulz vom Diakonischen Kompetenzzentrum für Suchtfragen (DKZS) gemeinnützige GmbH, Suchtberatungsstelle Auerbach, Tel. 03744/831215, findet jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 1 im Zimmer 101 (Erdgeschoss links), statt.

Impressum:

Lengenfelder Anzeiger

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Bürgermeister Volker Bachmann
Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion.
Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.
Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

Redaktion:

Thomas Petzoldt, Friedrich Machold, Steffi Rau, Ludwig Lenk
Internet: www.stadt-lengenfeld.de

Annahme von Bekanntmachungen, Beiträgen und Anzeigen:

Druckerei Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld
Telefon (03 76 06) 26 66, Fax (03 76 06) 22 68
E-Mail: lengenfelder-anzeiger@druckerei-rau.de

Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 320 ist der 14. August 2017.

Druck:

Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld
E-Mail: DruckereiRau@t-online.de
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Informationen aus dem Rathaus

Standesamt Sterbefall

Anita Margot Enskat geb. Macht, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Kastanienstraße 6, verstorben am 26.06.2017, 84 Jahre
Roswitha Hiltrud Korst geb. Fischer, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Polenzstraße 55, verstorben am 27.06.2017, 89 Jahre
Bei allen anderen beurkundeten Personenstandsfällen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

Kämmerei

Öffentliche Bekanntmachung der Entscheidung zum Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages gemäß § 46 Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz - EnWG

Die Stadt Lengenfeld hat im Bundesanzeiger vom 04.12.2015 das Auslaufen des bestehenden Gaskonzessionsvertrages zum

10.12.2017 für den Ortsteil Schönbrunn bekanntgegeben. Qualifizierten und interessierten Unternehmen wurde die Möglichkeit eingeräumt, innerhalb von drei Monaten ihr Interesse am Abschluss eines neuen Gaskonzessionsvertrages zu bekunden.

Innerhalb dieser Frist hat nur die Altkonzessionärin eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz, eine Interessenbekundung abgegeben.

In seiner Sitzung am 24.04.2017 hat der Stadtrat der Stadt Lengenfeld beschlossen, mit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG einen neuen Gaskonzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren abzuschließen.

Die Stadt Lengenfeld ist sich sicher, mit der Konzessionsvergabe an die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG die besten Voraussetzungen für eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Gasversorgung in der Stadt Lengenfeld OT Schönbrunn zu schaffen.

Lengenfeld, 12.07.2017

gez. Bachmann

Bürgermeister



„Kommt lasst uns mit unseren Kindern feiern“

1957 - 2017

60 Jahre Kindergarten in Irfersgrün



Wir laden ein zum Geburtstag am 12. August 2017, Beginn 15.00 Uhr!

In geselliger Runde blicken wir auf 60 Jahre Kindergarten zurück.

Eingeladen ist, wer Lust und Laune hat! ... Großeltern, Eltern, Kinder ... welche schon bei uns waren, noch bei uns sind oder vielleicht bald kommen wollen!

Es erwarten Euch:

*Feuerwehr-
schlauchspritzen*

Kindertrampolin

Tombola

„Jedes Los gewinnt“

Kinderschminken

*Bastelstraße „vom
Teddybär bis Heurichtel“*

Licht- und Schattenshow

*Besichtigungsmöglichkeit
der Kindergartenchronik*

Streichelzoo

*Speisen und
Getränke*

Auf viele Besucher freut sich das Team vom „Irfersgrüner Kinderstübchen“!

VERMISCHTES



Die Wegwarte

Einer alten Sage nach handelt es sich bei den himmelblauen Blüten der Wegwarte um die Augen eines verzauberten Burgfräuleins. Die Ärmste stand am Wegesrand und wartete vergeblich auf die Rückkehr ihres Liebsten, der auf Kreuzzug im Heiligen Land war. Aus Trauer um den Verschollenen hat das Burgfräulein die Augen niedergeschlagen. So sind die „Augen“ (blauen Blüten) der Wegwarte meist nur bis Mittag voll entfaltet. Oft zielt die Wegwarte in großer Zahl die Wege und Straßenränder. Diese Verbindung mit „Wege“ und „warten“ erklärt wohl ihren Namen.

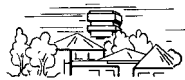
An ihren meist kargen und trockenen Standort ist sie sehr gut angepasst. Über ihre festen Blätter verdunstet kaum Wasser und sie bildet eine fleischige Pfahlwurzel aus, die es der mehrjährigen Pflanze ermöglicht, durch das enthaltene Speicherkohlenhydrat im nächsten Jahr sehr schnell heranzuwachsen.

Offenbar benutzten schon die Römer die Wegwartenwurzel als Gemüse. Ab dem Mittelalter wurde sie auch bei uns angebaut. Eine größere Bedeutung erhielt sie aber erst, als man eine weitere Verwendungsmöglichkeit entdeckte: Aus der gerösteten Wurzel stellte man ab Mitte des 18. Jahrhunderts einen Kaffee-Ersatz her („Muckefuck“). Besonders unter Friedrich dem Großen verbreitete sich der Anbau bald über ganz Deutschland. Noch heute wird die Wurzel als Zusatz zu manchem Getreidekaffee verwendet.

Darüber hinaus entstand aus der wilden Wegwarte noch eine andere Kulturform, die wir heute sehr schätzen: die Salatzichorie, besser bekannt als Chicoree. Der knackig-saftige Salat sollte eine Zufallsentdeckung sein: Als Bauern die Wurzeln im 19. Jahrhundert einmal im Gewächshaus einlagerten, trieben diese im Winter die charakteristischen bleichen Knospen aus. Was wir also heute als Chicoree essen, sind also aus Zichorien- Wurzeln getriebene Knospenanlagen. Da sie in Räumen völliger Dunkelheit gezogen werden, bilden die Blätter kein Chlorophyll aus und bleiben schön zart. Wegwartenwurzel wie auch der Chicoree zeichnet sich durch eine leichte Bitternote aus. Heute verwendet man sie bei Appetitlosigkeit oder Verdauungsbeschwerden.

In der Volksmedizin gilt die Wegwartenwurzel auch als „blutreinigend“. Zudem wird sie als Abführmittel sowie bei Rheuma und Gicht eingesetzt. Ulrich Stahn, Stadtapotheke

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT



Gartenstadt e.G.
Reichenbach Tel. 13912
Rosenstraße 5, 08468 Reichenbach/Vogtl.



Turmstraße



Erich-Mühsam-Str.

WOHNUNGSANGEBOTE

Straße	Nr.		Zim.	Heizung Energie	Wfl.
Erich-Mühsam-Str.	54	EG links	2	V/135/Gas	42,0
Turmstraße	1	1.OG mitte	2	V/168/Gas	43,8
Stockmannstraße	32	3.OG links	2	V/162/Gas	37,0
Stockmannstraße	32	2.OG links mit Balkon	2	V/162/Gas	49,8
Stockmannstraße	36	EG links mit Balkon	2	V/162/Gas	53,4
Zwickauer Str.	158	EG Mitte	2	V/112/Gas	47,8
Zwickauer Str.	291	1.OG	4	V/112/Gas	112,4

Weitere Wohnungen werden demnächst nach Sanierung bezugsfertig. Fragen Sie bei uns nach. Für Ihren Wohnungswunsch können Sie sich gern vormerken lassen.

Jugendfeuerwehr: Gemeinsamer Besuch im Freizeitpark Plohn

Im vergangenen Jahr kam die Idee eines Ausflugs in den Freizeitpark Plohn zusammen mit den Nachbarjugendfeuerwehren Ebersbrunn und Irfersgrün auf.

Zur Regionalleitersitzung im April dieses Jahres im Bürgerhaus Pechtelsgrün führte dies zu regem Interesse und die Planung konnte beginnen.



Am 17. Juni war es dann soweit. Morgens halb zehn trafen sich die Kinder, Jugendlichen und Betreuer der Jugendfeuerwehren Ebersbrunn, Irfersgrün, Waldkirchen, Pechtelsgrün, und Lengenfeld zum gemeinsamen Besuch im Freizeitpark Plohn. Nachdem das Organisatorische abgeschlossen war und jeder seinen Proviant im praktischen Beutel erhalten hatte, waren die jungen Kameraden nicht mehr zu bremsen.

Zwischen „El Toro“, „Drachenwirbel“, Kletterberg und vielen weiteren Attraktionen verbrachten 46 Feuerwehrfreunde den besonderen Tag. Dieser Ausflug mit den damit verbundenen Erlebnissen festigte den Zusammenhalt und förderte das Kennenlernen der Nachwuchsfirewehrmänner und -frauen untereinander.

Wir werden uns ganz sicher noch lange Zeit an den tollen Tag erinnern und möglicherweise wird diese gemeinsame Vergnügungstour nicht die letzte gewesen sein.

Foto: Ronny Große / Text: Toni Forbriger

Sonntag, 6. August 2017, 19 Uhr, Aegidiuskirche Lengenfeld

Mit Luther in höchsten Tönen gesungen, georgelt und wohlfein gesprochen

Orgel: Bernd Haak / Gesang: Claudia Haak / Texte: Wolfgang Rein

Eintritt: 5 € / Schüler und Studenten frei

Mittwoch, 16. August 2017, 19.30 Uhr, Marienkirche Plohn

Kirchweihmusik mit dem Gospelchor aus Schönfels

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Schulanmeldung für das Schuljahr 2018/2019 und „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule „Am Park“ in Lengenfeld

Am 25. August 2017 findet in der Grundschule „Am Park“ Lengenfeld in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein

„Tag der offenen Tür“ statt. In diesem Zusammenhang ist es möglich die Schulanfänger für das Schuljahr 2018/2019 anzumelden.

Weitere Termine für die Schulanmeldung:

Montag, 28.08.2017, 08:30 Uhr – 14:00 Uhr

Dienstag, 29.08.2017, 08:30 Uhr – 15:00 Uhr

Eine Anmeldung außerhalb dieser Zeiten ist nur nach telefonischer Vereinbarung möglich (Tel. 037606/2636).

Anmeldepflicht besteht für alle Kinder, die bis 30. Juni 2018 das 6. Lebensjahr erreichen.

Jeder Sorgeberechtigte muss eine Unterschrift leisten, den Bescheid vom Jugendamt oder eine Vollmacht vorlegen!

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Barbara Hofmann, Schulleiterin

Hort „Am Park“ Lengenfeld

Bauernhoffest im Hort

Am 09. Juni war es wieder soweit, wir feierten Kinderfest im Hort „Am Park“. Wir wählten dieses Jahr ein ländliches Thema, der Bauernhof sollte für einen Nachmittag unser zu Hause werden!

Und so geschah es auch, eine Melkstation und ein echtes Kälbchen standen auf einmal bei uns im Garten. Die Kinder staunten alle aus den Fenstern und fragten „Wann können wir denn endlich raus?“



Das war aber lange noch nicht alles! Um dem Fest den richtigen Schwung zu verleihen, sangen wir für Herrn Jörg Mothes von der Marienhöhe Waldkirchen das Lied „Unser Jörg, der hat' ne Farm“. Er war sehr begeistert von unserer kleinen Gesangseinlage! Mit neun Stationen konnten die Kinder einiges ausprobieren. Es gab eine Milch-/ Joghurtverkostung, eine Fühlstation mit Fell, Hindernislauf, Gummistiefelweitwurf und, und, und... Das Köpfchen kam ebenfalls nicht zu kurz, bei einem Bauernhofquiz wurde so manches gefragt. Wissen sie vielleicht: „Wie viele Mägen hat eine Kuh?“

Dieser für alle erlebnisreiche und wunderschöne Nachmittag wurde initiiert und unterstützt von der Interessengemeinschaft „Heimat braucht Bauern“. Dafür ein großes „Dankeschön“. Des Weiteren geht der Dank an die Landfrauen Irfersgrün, Vertreter des Elternrates Hort „Am Park“ sowie an die Marienhöher Direktvermarktung Waldkirchen GmbH.

Das Team vom Hort „Am Park“

Die IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

SAB-Beratungstag zu Förderprogrammen des Freistaates Sachsen

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Dienstag, 01.08.2017 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741/ 214-3301

Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 01.08.2017 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Freitag, 04.08.2017 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Weiterbildung

Mit intensivem Prüfungstraining zur Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 34a

Vom 23. Oktober bis 10. November 2017 wird in der IHK in Plauen wieder ein Lehrgang zur Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe angeboten. Im Gegensatz zur Unterrichtung nach §34 a GewO, die es Arbeitnehmern nur ermöglicht, einen Teil der Bewachungstätigkeiten auszuführen, bietet die Sachkundeprüfung nach §34 a GewO einen uneingeschränkten Zugang zum Bewachungsgewerbe. Der 13 Unterrichtstage umfassende Lehrgang beinhaltet neben der Vermittlung der Lehrinhalte ein umfangreiches Prüfungstraining.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wb-plauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 105360 oder Sie wenden sich an Frau Jennifer Witt, Tel.: 03741/214-3401.

Freizeit Sport Spaß Fackelwanderung

Faustball Weekend

Sportplatz Waldkirchen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Tag	Uhrzeit	Event
SA	9.00	Nachwuchsturnier
	13.00	Freizeitturnier
	20.00	Fackelwanderung für die Kleinen OpenEnd mit Musik für die Großen
SO	10.00	Offenes Vereinsturnier
	15.00	Siegerehrung

26./27. August

16. - 20. August
2017

Programm

23. Plohner Kirmes

Ob Vater, Mutter, Tochter, Sohn
auf zum Kirmesfest nach Plohn!

Freier Eintritt -



in Plohn geht das!

Mittwoch, 16.8.2017

19.30 Uhr Kirchweihmusik mit dem
Gospelchor Schönfels

Freitag, 18.8.2017

19.00 Uhr Eröffnung, Aufziehen des Kirmes-
kranzes, Salutschießen des
Bundes freier Schützen, anschließend
Tanz für Jung und Alt mit
Disco „M&M“

Sonnabend, 19.8.2017

ab 14.00 Uhr Buntes Kirmestreiben auf dem
Festplatz

*Kinderfest mit den Ploaner
Pfingstochsen n.e.V.*

ab 19.00 Uhr Kirmestanz mit DJ „Balla“

ab 0.00 Uhr Disco „Bis es dem Morgen graut“

Sonntag, 20.8.2017

9.00 Uhr Festlicher Gottesdienst in der
Plohner Marienkirche

ab 10.30 Uhr Fröhschoppen mit
Preisskat für Jedermann

ab 14.30 Uhr Unterhaltsamer Nachmittag mit der
Feuerwehrkapelle Röthenbach und
den „Pechtelsgrüner Musikanten“

ab 15.30 Uhr Nagelmeisterschaften

ab 17.00 Uhr Krönung der Nagelmeister

ab 18.00 Uhr musikalischer Kirmesausklang

Sonnabend und Sonntag Hüpfburg, Ballwurf, Kinderkarussell (kostenlos), Losbude.

Die Kirche ist am Sonntag nach dem Gottesdienst zur Besichtigung geöffnet. Für das leibliche Wohl sorgen die Organisatoren mit Grillspezialitäten, frischem Kartoffelkuchen und einem reichlichen Getränkesortiment/Tropicbar.

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen

Liebe Meta Dorow,

zu Deinem

80. Geburtstag

wünschen wir Dir noch
viele Jahre, beste Gesundheit,
Glück und frohe Tage.

**Horst, Klaus und Dora,
Sonja und Hubert**

30.08.1937
30.08.2017

Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



Veranstaltungsplan August

01.08.2017, 09:00 Uhr

Veranstaltungszentrum des Klinikums (Haus 5, 3. OG)

Es erfolgt eine Pressemitteilung.

Vorstellung des neuen Leitenden Chefarztes und des neuen Chefarztes der Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

01.08.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Diabetes Hotline – Telefonhotline rund um das Thema Diabetes mellitus

Frau Oberärztin Dr. med. Graupner und Schwester Mona Pippig
03744 361-73304 oder 03744 361-3300

04.08.2017, 16:00 Uhr

Begegnungszimmer (Treffpunkt Foyer vor der Wöchnerinnenstation – Station 10)

Elterntreff - Beratung und Informationen für die Eltern rund um das Neugeborene

„Fernsehen, Computer und Co. – Umgang mit Medien“
Team Mutter-Kind-Zentrum

07.08.2017, ab 15:00 Uhr

Begegnungszimmer (Treffpunkt Foyer vor der Wöchnerinnenstation – Station 10)

Stillgruppe - Erfahrungsaustausch stillender Mütter

„Wie lange soll ich stillen?“ Stillberaterin

15.08.2017, 10:30 – 14:30 Uhr

Veranstaltungszentrum des Klinikums (Haus 5, 3. OG)

Blutspende

DRK

COLOR Copy Shop
Weststraße 2 • 08468 Reichenbach
Tel.: 03765 / 21127 • copyshopcolor.de

Wieder bei uns!

Buchhüllenaktion

07.08.-11.08.2017

Wir schlagen eure Schulbücher ein.
Hüllen ab 0,69 €

auch HERMA-Hüllen im Angebot

Jedes Kind erhält eine Überraschung!

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie während der Aktionswoche vom 07.08. - 11.08.2017

10% Nachlass auf das gesamte Schulsortiment, einschließlich Buchhüllen.

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.



Wir suchen zur Verstärkung für unser Team in Lengenfeld und Umgebung:

Pflegefachkräfte (w/m) oder Hauswirtschaftler (w/m)

im Bereich der häuslichen Alten- und Krankenpflege.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an folgende Adresse:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Vogtland/Reichenbach e.V.

Frau Bianca Zisowsky

Marienstraße 11 • 08468 Reichenbach • Telefon: 037 65 - 1 27 37

Mail: geschaeftsstelle@drk-reichenbach.de • www.drk-reichenbach.de

Wir freuen uns auf Sie!

Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



Kompetenz – Vertrauen – Geborgenheit

Wir sind bemüht, unseren Patienten ein angenehmes Umfeld zu schaffen und sie optimal medizinisch zu behandeln. Für uns gilt der Grundsatz der Arbeit mit dem Patienten und nicht am Patienten. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Ihre Fähigkeiten und Talente sind Quelle unseres Erfolges. Die Schaffung von Vertrauen, Wohlbefinden und dem Gefühl von Sicherheit ist für uns die Basis für eine erfolgreiche Behandlung.

Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de • Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

**„Erst wenn die Patienten zufrieden sind,
werden wir es auch sein.“**



Das war unser 41. Parkfest 2017



Von ganzem Herzen

Die unzähligen schönen Erlebnisse sind bei vielen Lengenfelder Festes immer noch in sehr guter Erinnerung. Es war ein wirklich wunderschöner Eindruck dieser lobenden und als unsere Verpflichtung mit den Helden des Festes meinen vielen Besuchern auszudrücken. Denn ohne das Mitwirken vieler Bürgern wäre eine der traditionellen Authentizität zu diesem Fest. Ein herzliches Dankschön an unser Fest zu gestalten und Wir bedanken uns bei den vielen unserer Stadt, bei unseren Vereinen und Privatpersonen für ihre Bereitschaft. Vielen Dank den Vereinen unserer Stadt, den Festeingängen, den Mitarbeitern des städtischen Bauamtes. Herzlichen Dank an die ebenfalls beteiligten Firmen für die gute und Lichttechnik. Ihnen gilt unser besonderer Dank der Polizei, des Wachdienstes, des Landeskameras, der Freiwilligen Feuerwehr, den Verkehrskadetten der Volkspolizei. Ein attraktiv gestalteter Fest mit vielen Angeboten beteiligter Händler und kleiner Attraktionen rund um das festsche Fest, unser Parkfest, an die Liebe Mitglieder des Parkfestes. Dank für Euer Engagement und Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des kulturellen Höhepunktes der Stadt.

Volker Bachmann
Bürgermeister



n Dank

gebnisse an das 41. Parkfest
ern und Besuchern unseres
guter Erinnerung.

schön gelungenes Fest. Unter
en Einschätzung sehe ich es
t diesen Zeilen den wahren
Dank und die Dankbarkeit
en.

er unserer Bürgerinnen und
ionellen Grundlagen und die
für immer verloren.

a alle, die mitgeholfen haben,
durchzuführen.

irtschaftlichen Unternehmen
Geschäftspartnern, Institut-
r ihre großzügige Spenden-
n Mitgliedern der beteiligten
vielen freiwilligen Helfern an
einigungskräften, allen Mitar-
hofes sowie der Verwaltung.
ngelischen Kirchen und den
große Bühne sowie der Ton-

Dank: den Einsatzkräften der
des DRK-Orts- und Kreisver-
uerwehr Lengsfeld sowie
erkehrswacht Plauen.

platz, vielseitige kulinarische
er und eine Vielzahl großer
deten dieses friedlich verlau-
ab.

estausschusses, herzlichen
und die sehr gute Zusam-
mitung, Planung und Durch-
epunktes in und für unsere

und das Festkomitee

Fotos: fotografik-zahn.de







PFLEGEDIENST GÜNDEL

Übergabe der Geschäftsführung

Es ist an der Zeit die Geschäftsführung an die jüngere Generation zu übergeben.

Seit dem 01. August 1996 arbeitet meine Tochter, Frau Nicole Müller, als Verwaltungsfachkraft in meinem Unternehmen.

Mit ihrer Gerechtigkeit, Gewissenhaftigkeit und ihrer Liebe zum Beruf hat sie sich das Vertrauen und die Achtung der Patienten, ihrer Angehörigen, der Geschäftspartner und vor allem der Mitarbeiter erworben.

Nach ihrer Weiterbildung zur Sozial-Betriebswirtin (FWIA) 2012 – 2013 nahm sie die Stelle der zweiten Geschäftsführerin ein.

Mit den neuen Herausforderungen und den neuen Aufgaben, wie z.B. bei den Verhandlungen mit den Kassen und Behörden zeigt sie immer wieder, dass ihr das Wohl unserer Patienten am Herzen liegt.

Unseren Grundsatz „Helfen ist Vertrauenssache“ setzt sie täglich um.

Mit dieser Gewissheit gebe ich die Leitung voller Vertrauen in die Hände meiner Tochter Nicole.

Wie gehabt werde ich die Beratungen für Pflege und die Beratungsbesuche für Pflegegeledeempfänger durchführen.

An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis mich bei Ihnen, den Patienten und Angehörigen, unseren geschätzten Ärzten und Geschäftspartnern und natürlich bei unseren zuverlässigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich für ihr Vertrauen und die immer gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Ihre Christina Gündel

- Seniorchefin -



Wohn&Bau Helge Prochaska

- Innenausbau nach Maß
- Fenster, Türen & Wintergärten
- Fußbodengestaltung
- Wand- & Deckenverkleidung
- Einbaumöbel nach Maß

Hauptstraße 50, 08485 Waldkirchen
 Fon: 037606 / 82 93 52
 Fax: 037606 / 82 93 53
 Funk: 0173 / 201 30 26
hpwohnbau-reichenbach@web.de

Veranstaltungstipps

23. 07. bis 20.08. 2017

Sonderausstellung im Stadtmuseum

Ölbilder auf Leinwand

Matthias Hartung, Lengenfeld

Ausstellungsgespräch mit dem Künstler

Sonntag, 13.08., 15.00 Uhr

19.08. bis 20.08. 2017

Kreisjungtierschau in Schönbrunn

25.08. bis 27.08. 2017

56. Lengenfelder Reit- und Springturnier

Freibad Lengenfeld

Waldkirchner Weg 11, Tel. 23 90

Täglich von 10.00-19.00 Uhr geöffnet



profifahrzeugreinigung.de

(im Gewerbegebiet Treuen, direkt an der A 72)

Wir reinigen ihr Fahrzeug preiswert, kompetent und zuverlässig mit Trockeneis, egal ob Innen, Motor oder Außen. Speziell bei verwinkelten Teilen erzielen wir im Gegensatz zu herkömmlichen Reinigungsmethoden sensationelle Ergebnisse.

Vomatec GmbH Herlasgrüner Str. 79, 08233 Treuen
Tel.: 037468/688815
profifahrzeugreinigung@t-online.de



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Tagespflege und Betreuung für Senioren
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Fahrdienste (Arzt etc.)

**Wir sind gern in Lengenfeld
und Umgebung für Sie da!**

- Hauswirtschaft
- Demenzbetreuung
- Beratungsbesuche
- Ausbildung in „Erste Hilfe“



**DRK-Kreisverband
Vogtland/Reichenbach e.V.**

Geschäftsstelle:
 Marienstraße 11
 08468 Reichenbach

Tel.: 03765 12737
www.drk-reichenbach.de

VEREINSNACHRICHTEN

Kulturbund Ortsverein Lengenfeld e.V.

Vorstand: Dr. Friedhelm Wappler
Hauptstraße 3



143. Kulturbundgespräch:

Am Freitag, dem 4. August, 19.00 Uhr findet das interessante Gespräch mit dem Langenwetzendorfer Jürgen Landmann – der erste Vogtländer auf dem höchsten Gipfel der Erde – im Lengenfelder Hof statt.

Vorverkauf über die Buchhandlung am Markt: 5.- € für Mitglieder, 6.- € für Nichtmitglieder, oder für jeweils 1.- € mehr an der Abendkasse.

Wir freuen uns über viele interessierte Zuhörer.

Kegeln

Mittwoch, den 9. August, 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“
Ansprechpartner: Jürgen Rietsch, Tel.: 2727,
e-mail: jürgen.rietsch@arcor.de

Bitte Turnschuhe mitbringen!

Klößeln und andere Handarbeiten

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84
Montag, den 21. August, Treff 17.00 Uhr in der Malzhausegasse 1

Malzirkel

Leitung: Andreas Claviez
Ansprechpartner: Gabriele Heckel, Tel.: 32199,
e-mail: gheckel@web.de

Jeden Donnerstag, Treff 18.00 Uhr im Kulturbund im Türmchen des Rathauses / Weststraße

Patchwork-Gruppe

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84
Donnerstag, den 3. August, Treff 19.00 Uhr in der Malzhausegasse 1

Klub Gesünder Leben - Kräutergruppe

Leitung: Heike Behrens, Ute Oeser und Ute Wolf
Dienstag, den 8. August, Thema: Schleifenblume, im Türmchen des Rathauses/Weststraße

Wandergruppe

Mittwoch, den 2. August, Treff 9.00 Uhr Bahnhof, Fahrgemeinschaft bis Waldkirchen, Wanderung über Flugplatz zum Mühlteich nach Hauptmannsgrün und Radweg Heinsdorfergrund bis Rollbock-Schuppen, zurück nach Waldkirchen, mit Einkehr, ca. 8 km

Verantwortlich: Elfi Brückner und Reiner Lorenz

Mittwoch, den 6. September, Treff 9.00 Uhr am Bahnhof, Fahrgemeinschaften bis Treuen Markt, Wanderung Triebtal bis Zobes, Einkehr Gaststätte Haak, Rückwanderung nach Treuen, ca. 10 km
Verantwortlich: Ute und Harald Lenk

Keramikwerkstatt

Leitung: Gisela Markhoff
Montag, den 7. und 21. August, Treff 16.30 Uhr in der Grundschule am Park

Gedächtnistraining

Leitung: Ruth Czekalla
Mittwoch, den 9. und 23. August, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Vogtländzimmer des Hotels „Lengenfelder Hof“

Laufgruppe

Wöchentlich über eine Stunde flottes Gehen, in der Regel auf dem Rad- und Wanderweg im Göltzschtal Richtung Weißen-sand, jeden Freitag 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Firma Bittermann. Wer das erste Mal mitgehen möchte, bitte am Vortag bei Frau Karla Regner melden, Tel.: 36889

Spielgemeinschaft

Wer Lust hat, kann am 3. Freitag im Monat (18. August) 18.00 Uhr ins Restaurant des „Lengenfelder Hofes“ kommen, auch selbst ein Karten- oder Brettspiel mitbringen.

Ansprechpartner: Erika Seltmann, Tel.: 35266

Kleingartenanlage „Ost“ e.V.

Garten ca. 290 m² Ende des Jahres zu vergeben. Gartenhaus aus Holz, vollmöbliert. Elektro- und Wasseranschluss vorhanden.

Preis nach VB.

Zu erfragen unter 0176 / 43528982

Volkssolidarität Reichenbach

Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr Seniorengymnastik im Seniorenzentrum, Weststraße 9.



Kleintierzüchter e.V. Lengenfeld 1902, S 292 Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr, Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im „Lengenfelder Hof“ laden wir Gäste und an der Kleintierzucht interessierte herzlich ein.



Thomas Horlbeck

Kleintierzuchtverein „Vogtlandeck“ e.V., S 968 Irfersgrün

Freitag, 11.08., 19.30 Uhr Versammlung
Ansprechpartner: Roy Weise, Irfersgrün, Telefon: 037606/959150

Kleintierzüchterverein S 518 Waldkirchen

Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat, jeweils 19.30 Uhr Winterzeit, 20.00 Uhr Sommerzeit, im Bürgerhaus Waldkirchen. Interessenten sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Maik Bräutigam: 0172/7383095

Alpenverein Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.30 Uhr in Wagners Grilleck.



Skatverein „Göltzschgrund“ Lengenfeld

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“, Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste.



Lengenfelder Carnevals Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat im Schützenhaus 19.00 Uhr Großratssitzung, 20.00 Uhr Eiferatssitzung.



Schützengesellschaft Lengenfeld 1708 e.V.

Sonabend, 05.08., 14.00 Uhr, Schießtraining, Schießplatz GWG, Meldeschluss 15.00 Uhr
Sonabend, 12.08., 9.00 Uhr, Arbeitseinsatz, Schießplatz GWG
18.-20.08., Treffen Sächsischer Schützenvereine in Geyer/Erzgebirge lt. besonderem Plan



FFW Lengenfeld

Mittwoch, jeweils 19.00 Uhr Dienst
Dienstag, jeweils 18.30 Uhr Dienstsport nach Absprache

Jugendfeuerwehr Lengenfeld

Mittwoch, 09.08., Praktische Ausbildung
Sonabend, 19.08., 13.00 - 17.00 Uhr, Öffentlichkeitsarbeit - Plohner Kirmes
Mittwoch, 23.08., Praktische Ausbildung
Sonabend, 26.08., 08.00 - 16.00 Uhr, 5-km-Jugendleistungsmarsch in Plauen
Bei Praktischer Ausbildung bitte festes Schuhwerk mitbringen.
Ansprechpartner:



Jugendfeuerwehrwart Ronny Große Tel.: 0173 4716718
stellv. Jugendfeuerwehrwart David Fröhner Tel.: 0173 9128943

Verein für offene Jugendarbeit e.V. Jugendzentrum „LE“

Weststraße 7 · 08485 Lengenfeld
Tel. (03 76 06) 3 77 78 · www.jz-jam.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr



KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Lutherisches Kirchspiel Lengenfeld-Plohn-Röthenbach



GOTTESDIENSTE

6. August · 8. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst

10.30 Uhr Plohn: Gottesdienst mit Abendmahl

13. August · 9. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst

10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst mit Flötenkreis und Abendmahl

20. August · 10. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Plohn: Kirchspiel-Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Kurrende

27. August · 11. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst, Kindergottesdienst

10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst

Gottesdienst im Seniorenzentrum Lengenfeld, Weststraße:
Mittwoch, 23. August, 16.00 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Andacht für Schulanfänger am 4. August

Wir laden die Schulanfänger mit ihrer Familie und ihren Paten herzlich zu einer Andacht am Freitag, 4.8., 18.00 Uhr in die Aegidiuskirche Lengenfeld ein.

Sonntag, 6. August 2017, 19.00 Uhr, Aegidiuskirche Lengenfeld
Mit Luther in höchsten Tönen gesungen, georgelt und wohlfein gesprochen siehe Seite 5

Orgel: Bernd Haak / Gesang: Claudia Haak / Texte: Wolfgang Rein

Mittwoch, 16. August 2017, 19.30 Uhr, Marienkirche Plohn
Kirchweihmusik mit dem Gospelchor aus Schönfels s. S. 5

Neue Konfirmandengruppe

Alle zukünftigen Konfirmanden der neuen 7. Klasse (bzw. alle 12- bis 13-jährigen) sind herzlich zur Konfirmandenstunde in Lengenfeld eingeladen. Wir treffen uns einmal pro Woche für eine Stunde im Tischendorfhaus und wollen dabei über die Bibel sprechen, alles, was zum Glauben und zur Kirche gehört, viel entdecken und Spaß haben, miteinander singen und Spiele machen, hoffentlich eine gute Gruppe werden und uns miteinander auf die Konfirmation vorbereiten.

Alle, die getauft sind und von denen wir es wissen, erhalten auch eine persönliche Einladung per Post. Aber es gibt oft noch mehr Jugendliche, die Interesse haben - auch sie sind herzlich willkommen! Die Taufe ist nicht Bedingung für die Konfirmandenstunde. Wichtig ist nur die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme.

Erste Konfirmandenstunde (und dann, wenn möglich, jede Woche zum gleichen Termin):

Donnerstag, 17. August, 18.00 Uhr im Tischendorfhaus Lengenfeld, Kirchplatz 2

Ich freue mich auf die neue Gruppe! *Pfarrer Jörg-Martin Spitzner*

MITTEILUNG DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Friedhof in Plohn - Reihengräber mit Pflege

Wir möchten darauf hinweisen, dass auch auf dem Friedhof in Plohn die Möglichkeit besteht, für Sarg- und Urnenbestattungen Reihengräber incl. Pflege für die gesamte Dauer der Nutzungszeit (20 Jahre) zu lösen.

Gestaltung der Grabstelle:

- 3 bis 4 Grabstellen in einem Feld
- Umrandung aus Theumaer Schiefer
- Kissengrabmal in wählbarer Ausführung
- zusätzlicher Ablagestein
- Bepflanzung mit Bodendeckern

Der einmalig, nach der Bestattung zu entrichtende Preis beinhaltet:

- die Bestattungskosten
- die Grablösegebühr für die gesamte Nutzungsdauer
- Kosten für Kissengrabmal und Umfassung
- die jährlich anfallende Friedhofsunterhaltungsgebühr
- Kosten für Pflege des Grabes über die gesamte Liegezeit
- Kosten für die Einebnung des Grabes nach 20 Jahren

Nähere Informationen:

Friedhofsverwaltung in 08485 Lengenfeld, Kirchplatz 2
(Tel.: 037606/2617)

EINE-WELT-LADEN

Ort: Lengenfeld, Kirchplatz 2, Pfarrhaus

Öffnungszeiten: Mo, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr



Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Montag + Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Kirchplatz 2, Tel.: 037606 2617

Alle anderen Veranstaltungshinweise unter:

www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldkirchen - Irfersgrün

Gottesdienste in Waldkirchen:

06.08. 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

20.08. 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

27.08. 8.45 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst in Irfersgrün

13.08. 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn

27.08. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Weitere Veranstaltungen

07. und 21.08. 19.00 Uhr Junge Gemeinde „WIR“

09.08. 17.00 Uhr Frauendienst im Pfarrgarten

14. und 28.08. 19.30 Uhr WIRs(w)ing Chor Probe

18.08. 19.00 Uhr Bibelkreis – Pöhl

24.08. 15.00 Uhr Kinderkreis

31.08. 19.30 Uhr Bibelstunde Hauptmannsgrün

mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe (außer 16.08.)

donnerstags 19.30 Uhr Posaunenchorprob

Ev.-Luth. Kirche Treuen

Weißensand

Dienstag, 15. und 29.08., 19.00 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld

Plohner Weg 7

Sonntag, 06.08., 9.00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 13.08., 9.00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

Donnerstag 17.08., 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 20.08., 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 27.08., 9.00 Uhr Predigtgottesdienst

Donnerstag 31.08., 19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gartenstraße 13

Gemeinschaftsstunden:

Sonntag, 13. und 27.08., jeweils 17.00 Uhr

Sonntag, 20.08., 17.00 Uhr **AUFATMEN** mit Christian Kemper
(anschließend gemeinsames Abendessen)

Frauenstunde: Dienstag, 01.08., 16.00 Uhr

Männerstunde: Dienstag, 01.08., 19.30 Uhr

LEGO-Zeit: Sonnabend, 19.08., 9.30 Uhr

Kath. Gemeinde „St. Heinrich“ Lengenfeld

Sonnabend, 05. August 17.00 Uhr Heilige Messe

Sonnabend, 12. August 17.00 Uhr Heilige Messe

Sonnabend, 19. August **k e i n e** Heilige Messe in Lengenfeld -
17.00 Uhr Heilige Messe in Reichenbach

Sonnabend, 26. August 17.00 Uhr Heilige Messe

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lengenfeld

Engelgasse 6

Neustarter- und Schulanfangs-Gottesdienst: 06.08., 10.00 Uhr
(90 min)

Abendmahlsgottesdienst: sonntags (außer 06.08.), 09.00 Uhr

Predigtgottesdienst: sonntags (außer 06.08.), 10.30 Uhr
gleichzeitig Kindergottesdienst

Kids-Club: freitags (außer 04.08.), 16.00 Uhr

(für Kids von 3 - 6. Klasse)

easy: mittwochs, 14.00 Uhr, Nachmittagsbetreuung

(für Kinder ab 3. - 6. Klasse)

Teeny-Kreis Team X: montags (außer 07.08.), 17.00 Uhr

(für Teens ab 7. - 9. Klasse)

Jugendgottesdienst: freitags (außer 04.08.), 19.30 Uhr

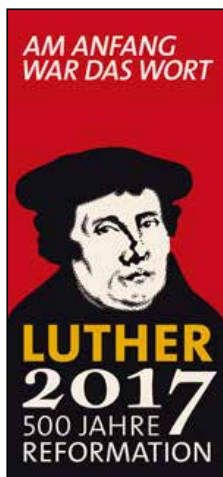
(für Teens und Jugendliche ab 7. Klasse)

Hauskreise: mittwochs, 19.30 Uhr

(Gespräche über Gott, das Leben und die Bibel)

Blaukreuzgruppe: Freitag, 04.08. und 18.08., jeweils 18.30 Uhr
Hilfsangebot für Menschen mit Suchtproblemen

Konzert mit Christoph Zehendner, Lieder. Lesungen. Gebete.
Samstag, 26.08.2017, 19.00 Uhr



Martin Luther hat bereits zu seinen Lebzeiten polarisiert. Die einen waren fasziniert von ihm und von der Wiederentdeckung des Evangeliums der Gnade. Andere waren ihm weniger wohl gesonnen. Sie wünschten ihm die Pest an den Hals, weil er mit seinen an der Bibel orientierten „Reformen“ ganz Europa in Aufruhr versetzte. Luther selbst blieb zeitlebens der „Liebe zur Wahrheit“ verpflichtet, so wie er sie verstand.

Martin Luther Die verändernde Kraft der Bibel

von Alexander Schick

Am 31.10.1517 schlug Martin Luther (geb. 10.11.1483; gest. 18.2.1546) seine 95 Thesen an die Holztür der Schlosskirche von Wittenberg. Er ahnte nicht, dass er damit den Lauf der Weltgeschichte verändern sollte. Die Wittenberger Kirche wurde damals auch als Hörsaal der Universität genutzt und ihre Holztür war sozusagen das „schwarze Brett“ der Universität. Mit den Thesen, die in damaliger Sitte auf Latein verfasst waren, forderte Luther zu einer Disputation – einem wissenschaftlichen Streitgespräch – über den Ablasshandel heraus. Seit 1512 war Martin Luther Professor für Bibelauslegung an der Wittenberger Universität und 1514 übernahm Luther auch noch die Stelle des nebenamtlichen Stadtpredigers. Dabei wurde er mit dem Ablasshandel (Loskauf von den Sünden durch Geld) konfrontiert. Mit Hinweis auf die gekauften Ablassbriefe forderten die Gemeindeglieder die Vergeltung der Sünden in der Beichte ein. Viele kamen erst gar nicht mehr zur Beichte, denn wozu brauchte man noch einen Seelsorger, wenn man sich von den Sünden loskaufen konnte?

Seit 1515 wurde im Erzbistum Magdeburg ein besonderer Ablass zur Fertigstellung der Peterskirche in Rom angeboten. In Wirklichkeit diente der Ablass zur Tilgung der hohen Schulden, die Herzog Albrecht von Brandenburg als Erzbischof von Magdeburg machte, um auch das Erzbistum von Mainz zu bekommen. So eine Ämterhäufung war verboten. Die päpstliche Sondererlaubnis kostete mehrere tausend Gulden, die er sich beim mächtigen Bankhaus Fugger in Augsburg lieh. Um das Geld zurückzahlen, beauftragte der Erzbischof den Dominikanermönch Johann Tetzel mit dem Vertrieb des Ablasses. Aus dieser Zeit stammt der Satz: „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer in den Himmel springt.“ Bei der Lehre des Fegefeuers wurde behauptet, dass die Toten eine Läuterung erfahren würden, wenn sie nicht als heilig unmittelbar in den Himmel kommen würden. Doch gegen die unbiblische Lehre vom Fegefeuer und den Loskauf durch Geld kämpfte Luther entschieden, wie war es dazu gekommen?

1513 bis 1518 hielt Luther Vorlesungen über die Psalmen, den Galater- und Römerbrief. Für die Studenten ließ er den Bibeltext mit freien Abständen dazwischen drucken. So konnten sie die Vorlesung mitschreiben. Beim Studium des Römerbriefes 1,17 erkannte Luther, dass man sich die Erlösung weder durch gute Werke verdienen, noch mit Geld erkaufen kann. Der Glaube ist ein Geschenk Gottes, den er uns in Jesus Christus gibt. Luther beschrieb diese reformatorische Erkenntnis später so: „Wiewohl ich als ein untadeliger Mönch lebte, verspürte ich doch unruhigen Gewissens, dass ich vor Gott ein Sünder sei und dass ich mich nicht darauf verlassen könnte, durch meine eigene Genugtuung versöhnt zu sein... Bis Gott sich erbarmte und ich... den Zusammenhang der Worte begriff, nämlich: der Gerechte wird aus Glauben leben...“

Dieser Durchbruch zum lebendigen Glauben fand in der privaten Turmstube des Wittenberger Klosters statt und wird als das „Turmerlebnis“ bezeichnet. Luther stellte die Bibel in den Mittelpunkt der christlichen Lehren und über das Urteil des Papstes, Al-

lein die Bibel („sola scriptura“) sollte die Richtschnur für Glaubensfragen sein. Die erste These Luthers lautet: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht ‚Tut Buße‘ (Matthäus 4,17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“

Auf seinen Thesenanschlag gab es keine Antwort. So veröffentlichte Luther seine Thesen in einer populären Schrift „Ein Sermon von Ablass und Gnade“. Diese Schrift verbreitete sich rasend schnell in Europa (22 Nachdrucke in mehreren Sprachen in zwei Jahren). Nun wurde Luther in Rom der Ketzerprozess gemacht. Sein Kurfürst Friedrich der Weise verweigerte aber die Auslieferung seines Mönches. Im Oktober wurde Luther daher auf dem Augsburger Reichstag von Kardinal Cajetan „väterlich“ verhört. Luther verweigerte den Widerruf seiner Thesen und floh, da er das Schicksal von Johannes Hus befürchtete, der auf dem Scheiterhaufen 1415 verbrannt worden war. Luther blieb bei seiner Haltung gegen die unbiblischen Lehren und prangerte diese überall an. Da verhängte der Papst den Kirchenbann über Martin Luther. Durch sein öffentliches Wirken, seinen Kampf gegen den Ablasshandel Tetzels und seine ständige Berufung auf die Bibel (am eindrucksvollsten auf dem Reichstag zu Worms 1521, wo er den Widerruf seiner Lehren vor Kaiser Karl ablehnte, es sei denn, er werde durch die Heilige Schrift eines Besseren belehrt) wurde das allgemeine Interesse der Menschen an der Bibel geweckt.



Martin Luther auf dem Reichstag in Worms 1521: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“ (Kolorierter Holzschnitt von 1557)

Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Martin_Luther

Auf dem Rückweg vom Wormser Reichstag wurde Luther zum Schein auf die Wartburg in Eisenach (Thüringen) entführt, denn der Kaiser hatte über ihn die Reichsacht verhängt. Im Klartext: Luther war nun „vogelfrei“ und jeder hätte ihn töten können, ohne eine Strafe dafür erwarten zu müssen. Während seines Zwangsaufenthaltes auf der Wartburg übersetzte Luther das Neue Testament in nur elf Wochen! Es erschien im September 1522 ohne Verfasseramen. Da Luther „vogelfrei“ war, durfte ja keiner seine Schriften drucken. Das sogenannte „Septembertestament“ wurde von Lukas Cranach z. T. mit starker Papstpolemik illustriert. Es kostete auf heute umgerechnet so viel wie ein Kühlschrank. Nach drei Monaten waren die 3000 Stück der ersten Auflage trotz des hohen Preises vergriffen. Einen reinen Nachdruck verweigerte Luther. Er wollte das Neue Testament noch verständlicher machen und verbessert an 576 Stellen den Text. Diese zweite revidierte Auflage erschien kurz vor Weihnachten und heißt daher „Dezembertestament“. Vor wenigen Tagen wurde eines der überaus seltenen Exemplare des Septembertestaments verkauft. Es kostete 2 Millionen Euro!

Das „Neue Testament Deutsch“ schlug ein wie eine Bombe. Einer seiner erbittertsten Gegner urteilte: „Luthers Neues Testament wurde durch die Buchdrucker dermaßen gemehrt und in so großer Anzahl ausgesprengt, also dass auch Schneider und Schuster, ja auch Weiber und andere einfältige Idioten, soviel

deren dies neue lutherische Evangelium angenommen, wenn sie auch nur ein wenig Deutsch auf einem Pfefferkuchen lesen gelernt hatten, dieselbe gleich als einen Brunnen aller Wahrheit mit höchster Begierde lasen. Etliche trugen dasselbe mit sich im Busen herum und lernten es auswendig.“



Martin Luther (Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren, 1532)
Quelle: Chronik der Deutschen; Augsburg, 1996

Hatte Luther in nur elf Wochen das Neue Testament übersetzt, dauerte die Übersetzung des Alten Testaments hingegen 13 Jahre. Auf der einen Seite war der hebräische Text nicht einfach zu übersetzen, aber Luther war auch durch etliche politische Ereignisse (vor allem die Bauernkriege) gefordert. 1534 erschien endlich die erste komplette Lutherbibel bei Hans Lufft in Wittenberg als zweibändiges Werk. Von 1. Mose bis zur Offenbarung des Johannes lagen nun alle Bibelteile in der deutschen Übersetzung Luthers vor. Die Nachfrage nach dem damals

sehr teuren Bibeldruck war so groß, dass 1535 bereits eine zweite Auflage der zweibändigen Vollbibel erschien.

Luthers Übersetzungsprinzip lautete: „Man muss nicht die Buchstaben in lateinischer Sprache fragen, wie man soll deutsch reden, sondern man muss die Mutter im Hause, ... den gemeinen Mann auf dem Markt drum fragen und danach dolmetschen, so verstehen sie es denn.“

Bekannt wurde dieses Übersetzerprogramm vor allem durch seine Worte: „Man muss dem Volk aufs Maul schauen“, so in seinem Sendbrief vom Dolmetschen (d. h. vom Übersetzen; 1530). Doch damit meinte Luther keine Kraftausdrücke und keine derben Ausdrücke. Dies sieht man sehr schön an dem heute noch erhaltenen Übersetzungsmanuskript Luthers zum 1. Buch Samuel 24,4. König Saul geht in die Höhle, um seine Notdurft zu verrichten. Im Manuskript steht: „Und Saul ging hinein, zu scheißen.“ Im gedruckten Text von 1534 heißt es dann aber: „... und Saul ging hinein seine Füße zu decken.“ Daneben steht seine Randbemerkung: „So züchtig ist die Heilige Schrift ...“

Bis heute denken viele, Martin Luther sei der erste gewesen, der die Bibel ins Deutsche übersetzt habe. Doch dem ist nicht so! Vor ihm gab es bereits über 70 verschiedene Übersetzungen - davon 18 komplette gedruckte Bibelausgaben und viele Teilausgaben (vor allem der Evangelien). Bereits ab 800 n. Chr. gab es deutsche Übersetzungen, die in über 800 Handschriften erhalten sind. Als Johannes Gutenberg um 1452 den Buchdruck erfand, war sein erstes größeres Druckwerk die lateinische Bibel. Die Gutenbergbibel gilt bis heute als Meisterwerk der Buchdruckkunst. Sein Schüler Johannes Mentelin nahm eine der damals kursierenden deutschen Bibelhandschriften und druckte die Bibel auf Deutsch, was gefährlich war, denn zu der Zeit waren Bibelübersetzungen in der Landessprache verboten. Dennoch wurde sie 17-mal nachgedruckt. Diese sog. vorlutherischen Bibeln sind aber alle eine Übersetzung der lateinischen Bibel, der sog. Vulgata. Luther hingegen be-



Aegidiuskirche Lengenfeld mit den beiden Lutherlinden auf der Steinterrasse zu beiden Seiten der Freitreppe; 1883 gepflanzt zum 400. Geburtstag Martin Luthers
Foto: Sammlung Friedrich Machold



Gedenktafel am Fuße der Luthereiche im Kirchgarten an der Röthenbacher Straße hinter der Plohrer Marienkirche; 1917 gepflanzt anlässlich des 400. Jahrestages der Reformation

nutzte nicht die Vulgata als Textgrundlage, sondern den griechischen Text für das Neue Testament in der Ausgabe des Erasmus von Rotterdam, die 1516 zum ersten Mal erschien. Auf der Wartburg hatte Luther die 2. Auflage von 1519 mit. Im Vorwort forderte Erasmus, dass man das Neue Testament in die Volkssprachen übersetzen solle. Sowohl sein Neues Testament auf Griechisch/Latein, wie auch Luthers Schriften wurden später auf den Index der katholischen Kirche gesetzt.



Lutherdenkmal in Waldkirchen; 1933 errichtet und geweiht zum 450. Geburtstag Martin Luthers (Die Jahreszahlen „1483 – 1933“ wurden später entfernt, einen vermeintlichen Zusammenhang der Jahreszahl 1933 mit dem Beginn einer unglückseligen Epoche deutscher Geschichte darstellend.)

Fotos (2): Friedrich Machold

Doch Luthers reformatorische Erkenntnis „sola scriptura“ konnte sich durchsetzen und seine Bibel wurde die erfolgreichste deutsche Bibelausgabe. Heute haben wir über 40 deutsche Bibelausgaben. Manche davon sind wesentlich genauer am Urtext (wie z. B. die Elberfelder Bibel oder die Übersetzung von Hermann Menge), doch an die Sprachschönheit der Lutherbibel kommt keine andere Übersetzung oder Übertragung heran. Wenn man Psalm 23 auswendig aufsagt, dann ist es fast immer das Lutherdeutsch, in dem man den Psalm hört. Da die Menschen in allen Teilen Deutschlands die Lutherbibel lasen, formte diese unsere gemeinsame Sprache. Es war die sächsische Kanzleisprache, die Luther gewählt hatte. Aber nie war Luther mit dem Erreichten zufrieden. Immer wieder revidierte er den Bibeltext neu. Jeder sollte das Wort Gottes lesen und vor allem auch verstehen können. Wie er an dem Text feilte, sieht man besonders eindrücklich beim Psalm 23:

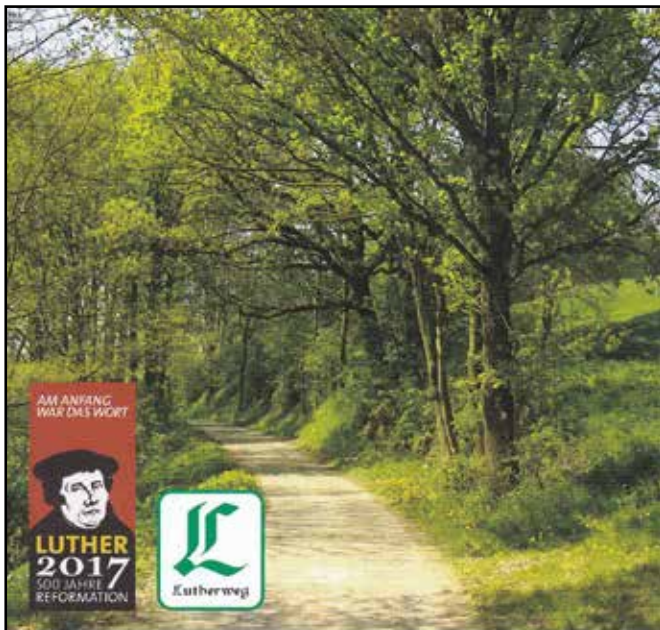
Erste Deutsche Bibel 1466 (Mentelin-Bibel): „Der Herr der richt mich, und mir gebrast nit: und an der Statt der Weide, do satzt er mich. Er fürte mich ob dem Wasser der Wiederbringung: er bekehrt mein sel ...“

Luther 1524 - erste Druckausgabe: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er lässt mich weiden, da viel Gras steht, und führet mich zum Wasser, das mich erkühlet. Er erquickt meine Seele, er führet mich auf rechter Straße umb seins Namens willen. Und ob ich schon wandert im finstern Tal, fürcht ich kein Unglück, Denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du machst mein Haupt fett mit Öle und schenkest mir voll ein. Guts und Barmherzigkeit werden mir nach laufen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

1531 revidierte Luther die Psalmen zum zweiten Mal. Dieser Text klingt uns schon sehr vertraut: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele, er führet mich auf rechter Straße umb seins Namens willen. Und ob ich schon wandert im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, Denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öle und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

Besonders nett ist die Randbemerkung Luthers in seinem Manuskript von 1531 zu Vers 5: „Und mein Kelch ist voll, die Becher stehen voll. Ich esse, dass ich guten Muts bin, du gibst mir zu essen, dass ich fröhlich werde, und schenkst mir einen frischen Trunk ein. Auf einem vollen Bauch steht ein fröhlich Haupt.“

Eins erkennt man bei Martin Luther. Für sein Wirken als Bibelübersetzer galt Psalm 119, 162: „Ich freue mich über dein Wort wie einer, der große Beute macht.“ Man kann nur wünschen, dass im Reformationsjahr 2017 dieses Wort für uns alle gilt!



Wanderheft „Lutherweg in Sachsen“; Herausgeber: Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V.; Waldheim, o.J.

Sie feierten im Juli einen runden Geburtstag. Hiermit übermitteln wir nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.

Volker Bachmann, Bürgermeister

Lengelfeld

02.07.

Walter Schwabe zum 90. Geburtstag

07.07.

Günther Adam zum 70. Geburtstag

11.07.

Hartwig Heß zum 75. Geburtstag

12.07.

Christa Richter zum 75. Geburtstag

14.07.

Gudrun Kunz, geb. Zahn zum 80. Geburtstag

17.07.

Gerda Melcher, geb. Rahnefeld zum 80. Geburtstag

24.07.

Rita Luderer, geb. Schwarze zum 70. Geburtstag

25.07.

Horst Guhlmann zum 70. Geburtstag

31.07.

Peter Weigel zum 75. Geburtstag

OT Irfersgrün

03.07.

Lieselotte Fuhrmann, geb. Böhlend zum 90. Geburtstag

09.07.

Iris Mader, geb. Lösche zum 75. Geburtstag

OT Pechtelsgrün

04.07.

Gottfried Woida zum 70. Geburtstag

OT Plohn

02.07.

Annelore Winkler, geb. Müller zum 80. Geburtstag

21.07.

Annelore Geipel, geb. Scholtz zum 80. Geburtstag

OT Schönbrunn

27.07.

Ulrich Meyer zum 70. Geburtstag

OT Waldkirchen

24.07.

Dr. Roland Zeißler zum 70. Geburtstag

25.07.

Petra Kramer, geb. Wiedemann zum 70. Geburtstag

OT Weißensand

23.07.

Ursula Hofmann, geb. Baumann zum 75. Geburtstag

Bürger, deren Geburtstag nicht im „Lengelfelder Anzeiger“ erscheinen soll, möchten dies bitte dem Meldeamt im Rathaus (Tel. 3 05 23) mitteilen!



-Qualität muss nicht teuer sein! -

www.herrmann-moebel.de

**Auerbacher Straße 1 • 08485 Lengelfeld
Tel. 037606 / 22 61**



Wechseln ist einfach.



sparkasse-vogtland.de

**Gebührenfreies
Girokonto***

* gilt bei Neueröffnung und für die
ersten drei Kalendermonate

**Wir sind der Finanzpartner,
der für Sie in allen Finanz-
fragen und mit SB-Technik
vor Ort ist.**



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Vogtland**

HABERMANN

Der Malermeister Der Fachmarkt
Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

GmbH



Lengenfeld · Viehmarkt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Raumausstattung

Schilder-Werkstatt Autobeschriftungen Werbemittel T-Shirts!

Tel. (03 76 06) 3 41 07, priv. (03 76 06) 3 44 38 · Fax (03 76 06) 3 66 58
www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

Physiotherapie
**Sebastian
Baumann**



PHYSIOTHERAPIE | PRÄVENTION | MOBILE BETREUUNG

Hauptstr. 22 | 08485 Lengenfeld

Tel.: 03 76 06/ 82 96 96 oder 0176/ 26 48 76 53

Fax: 03 76 06/ 82 96 95

Mail: sebastian.baumann@physio.de

www.physiotherapeut-baumann.de

A. W.
LUDWIG
BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

GEPRÜFTER BESTATTER

Telefon: 037606.98991

Mobil: 0173.3937846

Hauptstraße 2 · 08485 Lengenfeld

www.aw-ludwig-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar.



Bauunternehmen

H. Günnel

Dorfstraße 34 · 08485 Lengenfeld

OT Wolfspütz

Tel./Fax (03 76 06) 3 54 28

Mobil (01 60) 98 37 44 46

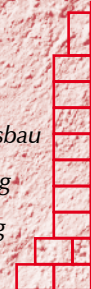
Neubau

Um- und Ausbau

Altbausanierung

Wärmedämmung

Fassaden und Putze



Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen
und Beiträge für Nummer 320 ist der
14. August 2017.

an: lengenfelder-anzeiger@druckerei-rau.de
oder DruckereiRau@t-online.de



**PFLEGEDIENST
GÜNDEL**

Helpen ist
Vertrauenssache!

Tel. (03 76 06) 8 36-0

Fax (03 76 06) 8 36 22

Hauptstraße 15
08485 Lengenfeld

kontakt@pflegedienst-guendel.de
www.pflegedienst-guendel.de

Häusliche **KRANKEN-** u. **SENIORENPFLEGE** & **TAGESPFLEGE**

Friseur Steiniger

Inh. Anett Schmalz

Bahnhofstraße 33, 08485 Lengenfeld, Telefon 037606/2580

Ohne Vorbestellung!

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen, Di/Mi/Fr 8.30 - 18.00 Uhr

Do 8.30 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Unser Kosmetikstudio bietet Ihnen eine

Grundbehandlung

ab 20,- €

Augenbrauen + Wimpern

färben + zupfen komplett 10,- €

Fußpflege komplett 18,- €

inclusive Fußbad, Nägelschneiden,
Hornhaut entfernen und Massage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SYSTEM & HAUSTECHNIK

• Beratung • Planung • Ausführung
• Heizung • Lüftung • Sanitär

ANDREAS HEYNE

Gegen steigende Heizkosten

Heizen mit Solarunterstützung

„hamstern“ Sie die Sonne - im maßgefertigten GFK-Wärmespeicher
Fast jede Größe möglich, nach Platz und Bedarf

Förderung möglich!

Hauptstraße 142 · 08485 Lengenfeld OT Waldkirchen

Tel. (03 76 06) 3 21 06 · Mobil (01 71) 7 66 00 77

E-Mail: info@sht-heyne.de · www.sht-heyne.de

praxis für **ergo** therapie
nicole brückner

Hausbesuche
Alle Kassen
und privat

Präventionskurse
Pilates
Kinesiologisches
Tape

praxis für ergotherapie
nicole brückner

poststraße 33

08485 lengenfeld

telefon 03 76 06 . 96 41 52

mobil 01 52 . 28 76 08 21